

Pressemitteilung vom 19.07.2021

Johanne und Lasse zählen zu den Besten in Niedersachsen

Lüneburger Duo gewinnt landesweit beim Vorlesewettbewerb „Schöler leest Platt“

Lüneburg. Als Wiebke Erdmann klar wurde, dass der plattdeutsche Lesewettbewerb in diesem Jahr vor Mikrofonen anstelle von Gesichtern stattfinden würde, hatte sie eine große Befürchtung: dass kaum Schülerinnen und Schüler an der beliebten Veranstaltung teilnehmen werden. Es kam anders – und für Lüneburg ging die Runde dieses Jahr sogar besonders gut aus: Johanne (9) und Lasse (11) haben in ihrer Altersgruppe gewonnen.

Wiebke Erdmann ist Beraterin für Plattdeutsch an Schulen und organisierte den Vorlesewettbewerb in Stadt und Landkreis Lüneburg gemeinsam mit Nicole Bloch von der Sparkasse Lüneburg. „Wir freuen uns wahnsinnig, dass trotz Corona so viele Kinder mitgemacht haben“, sagt Wiebke Erdmann. Aus Stadt und Landkreis haben sieben Schulen die Audiobeiträge von 22 Mädchen und Jungen nach Hannover geschickt, und zwei von ihnen haben besonders viel Eindruck gemacht.

Johanne (9) besucht die dritte Klasse der Hermann-Löns-Schule in Lüneburg, sie hat sich von ihrer Schwester anstecken lassen, die schon häufiger auf Platt vorgelesen hat. „Geübt habe ich vor allem per Zoom“, erzählt Johanne. Lehrerin Urte Gehrckens-Gärtner hatte insgesamt neun Kinder digital auf den Wettbewerb vorbereitet, „weil es dieses Jahr keine Plattdeutsch-AG geben konnte“. Lasse (11) besucht die IGS Lüneburg, er hat die besten Tipps von seinem Opa bekommen. „Wir haben viel zusammen geübt.“

Margaretha Stumpfenhusen von der Oberschule Bardowick koordiniert das Projekt „Plattdütsche School“ in Niedersachsen. Auf die Schülerinnen und Schüler ist sie stolz. „Es ist total klasse, wie ihr das durchgezogen habt, obwohl wir uns alle kaum gesehen haben“, sagte sie bei einer kleinen Siegerehrung im Freien. Auch Frank Schulz von der Sparkasse Lüneburg zollte den Kindern Respekt: „Toll, was ihr geleistet habt. Durch euch lebt die schöne Sprache Plattdeutsch weiter.“ Inga Seba-Eichert, beim Lüneburgischen Landschaftsverband Referentin für Niederdeutsch, freut sich schon jetzt auf 2023: „Dann wieder live.“

„Schöler leest Platt“ findet alle zwei Jahre statt und wird ausgerichtet von der Niedersächsischen Sparkassenstiftung. Der Lesewettbewerb blickt auf eine langjährige Tradition zurück: Er entstand in den 1960er-Jahren. Schon damals beteiligten sich die jeweiligen Sparkassen vor Ort.

Ihre Ansprechpartnerinnen für weitere Informationen:

Jana Twesten und Angela Meyer – Pressesprecherinnen der Sparkasse Lüneburg

Telefonnummer: 04131 288-2001 und 04131 288-3131

E-Mail: presse@sparkasse-lueneburg.de

Pressemitteilung vom 19.07.2021



Fotos: Sparkasse, honorarfrei

Plattdeutscher Lesewettbewerb: Gewinnerin Johanne (9, M.) und Gewinner Lasse (11, r.), dahinter v.l. Lehrerin Urte Gehrckens-Gärtner, Teilnehmer Simon (11), Inga Seba-Eichert vom Lüneburgischen Landschaftsverband, Teilnehmer Marvin (12), Plattdeutsch-Beraterin Wiebke Erdmann, Frank Schulz von der Sparkasse Lüneburg und Plattdeutsche-Schulen-Koordinatorin Margaretha Stumpenhusen.

Pressemitteilung vom 19.07.2021



Haben beim plattdeutschen Lesewettbewerb in ihrer Altersstufe in ganz Niedersachsen gewonnen:
Johanne (9) und Lasse (11) aus Lüneburg.